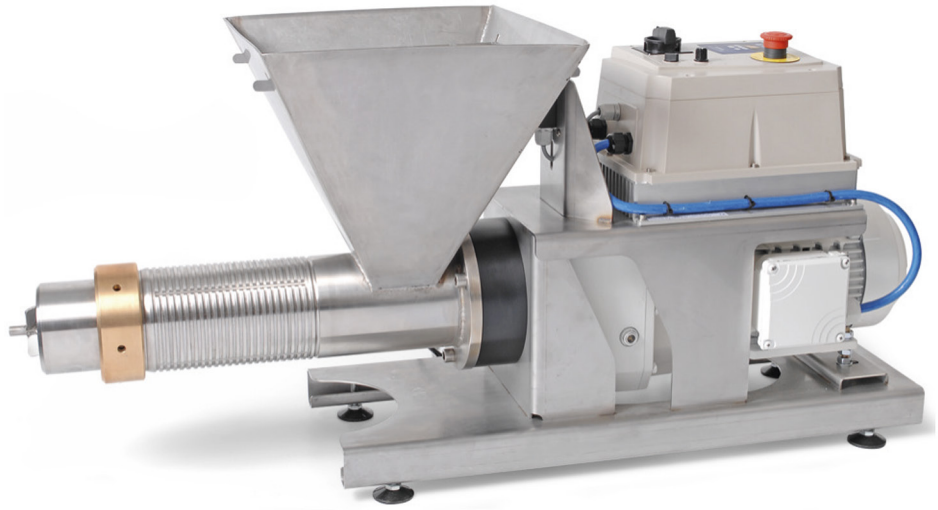
BEDIENUNGSANLEITUNG

Seifenextruder

ZXM-07100 (1500 W)
ZXM-07150 (2200 W

www.gildewerk.com

Gildewerk B.V.
A. Hofmanweg 41
2031 BH Haarlem
The Netherlands
Tel. +31 - (0)23 - 532 22 55
Fax +31 - (0)23 - 534 09 65
E-mail holland@gildewerk.com
www.gildewerk.com



INHALT

1 Einleitung **pag. 3**

1.1 Bitte beachten

1.2 Sicherheitsvorschriften

1.3 So sollte die Umgebung sein

2 Aufbau **pag. 3**

2.1 Motorgehäuse

2.2 Schalttafel

2.3 Pressschnecke

2.4 Druckrohr

2.5 Fülltrichter

2.6 Presskopf

2.7 Formplatten

3 Bedienung **pag. 4**

3.1 Inbetriebnahme

3.2 Die Maschine ausschalten für kurze Zeit

3.3 Die Maschine ausschalten für längere Zeit

4 Transport en Installation **pag. 6**

4.1 Transport

4.2 Installation

5 Wartung **pag. 6**

5.1 Reinigung

6 Spezifikation des Extruders **pag. 7**

Kapitel 1
EINLEITUNG

Der Seifenextuder wurde entwickelt um aus Seifengranulat – welches ein Halbprodukt ist – Seife in Stabform herzustellen. Durch die Extrusion wird dies möglich gemacht. Die Maschine ist mit einer variabel einstellbaren Drehzahlregelung und eventuell – abhängig von der Ausführung – einer elektronischen Temperaturregelung und/oder Wasserkühlung ausgestattet. Aufgrund verschiedener Vormplatten ist es möglich, unterschiedliche Seifenstabformen herzustellen.

ACHTUNG: Bevor Sie diese Maschine einschalten, ist es äußerst wichtig, das Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Bei Ingebrauchnahme muss die Umgebungstemperatur mindestens 18° C betragen.

1.1 BITTE BEACHTEN

Die Maschine wurde vor der Auslieferung getestet. Bitte vergewissern Sie sich trotzdem über das Folgende.

1 Kontrollieren Sie die Maschine nach sichtbaren Beschädigungen
2 Überprüfen Sie, ob die Anschlussangaben auf dem Leistungsschild mit der Ihnen zur Verfügung stehenden Netzspannung übereinstimmt.
3 Da sich die Pressschnecke und das Druckrohr, wenn sie neu sind, gegenseitig einschleifen, ist es möglich, dass bei der ersten Inbetriebnahme winzige Metallteilchen abgesondert werden. Dies ist absolut unschädlich.

Melden Sie Gildewerk evtl. Störungen, Transportschäden und/oder Mängel.

1.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Diese Maschine wurde für den Gebrauch im Haus spritzwassergeschützt ausgeführt.
- Bedienung und Wartung dieser Maschine hat ausschließlich unter Aufsicht einer gut ausgebildeten Person stattzufinden. Vor eventuellen Wartungen, immer erst den Hauptschalter ausschalten und den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Diese Maschine ist ausschließlich für die Extrusion von Seifengranulat von Gildewerk unter Zufügung von Duft- und Farbstoffen, die von Gildewerk geliefert werden, geeignet.

ACHTUNG!!
Bei Verwendung anderer – als der oben genannten Grundstoffe – verfällt die Garantie und ist Gildewerk nicht für Schäden irgendwelcher Art haftbar. Dies gilt auch für eventuelle selbst vorgenommene Anpassungen, welche den Betrieb der Maschine beeinflussen können oder der Ingebrauchnahme bei einer Umgebungstemperatur unter 18° C!

1.3 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Damit ein zuverlässiger Betrieb und eine lange Lebensdauer garantiert werden können, sind nachstehende Bedingungen zu erfüllen:
1 Umgebungstemperatur: 18 °C tot 25 °C
2 Relative Feuchtigkeit: max. 90 %
3 Vibration: max. 0,5 g
4 Keine aggressiven Dämpfe oder Gase.
5 Keine übermäßig staubige Umgebung: Sand o.ä.
6 Ausreichende Lüftung.

Kapitel 2
AUFBAU

Die Maschine ist aus primären Einzelteilen zusammengebaut.

1 **Motorgehäuse**
2 **Schalttafel**- und daran befestigt die
3 **Pressschnecke**- welche in dem
4 **Druckrohr mit der Mischplatte**- auf der oben der
5 **Fülltrichter**- mit Deckel an dem der
6 **Presskopf**- mit der entsprechenden
7 **Vormplatte** befestigt ist

2.1 MOTORGEHÄUSE

Das ist das große Edelstahl-Gehäuse in dem sich der Elektromotor mit dem Zahnradkasten befindet auf dem die Steuereinheit und der Bedienungsteil montiert ist.
Dieses Motorgehäuse steht auf vier verstellbaren Füßen, die sich mit einem Gabelschlüssel Nr. 17 drehen lassen, so dass die Maschine plan steht.
Die Öffnung an der Unterseite der Maschine sorgt für ausreichende Belüftung des Motors. Darum ist es wichtig, dass diese Öffnung nicht abgedeckt wird.
Außerdem befindet sich am Gehäuse der Netzanschluss –abhängig von der Ausführung – des Heizsystems und/oder Kühlsystems. Ebenso ist an dem Gehäuse der Sicherheitsschalter für den Trichterdeckel angebracht.

2.2 BEDIENUNGSTEILE UND –ANSCHLÜSSE

An der Seite des Motorgehäuses befindet sich der Anschluss des Fußpedals, dieses muss angeschlossen sein, da ohne dieses Pedal der Extruder nicht funktioniert.
Abhängig von der Ausführung, kann an der Seite des Gehäuses noch ein Heizsystem montiert sein mit

darin dem roten Anschluss für die Presskopfheizung mit darüber einer Kontrolllampe. An der anderen Seite der Maschine können sich die Anschlüsse für die Kühlung des Druckrohres befinden.
Die **Steuerkonsole** mit:

1) Hauptschalter (An/AUS)
2) Notstopp
3) Signallampe die anzeigt, dass die Maschine läuft
   - o grün: stand-by
   - o orange: Maschine läuft
   - o rot: Fehlermeldung
4) Schalter mit Stand:
   - o FWD = forward, Transportschnecke dreht vorwärts
   - o O = stop
   - o ☐ = reverse, Transportschnecke dreht rückwärts (het tekentje ⌂ moet een vierkantje zijn maar dat heb ik niet in mijn bestand)
5) Drehschalter zum Einstellen der Transportgeschwindigkeit
6) Signallampe Netzspannung
7) Display
   - o RDy = ready/stand-by
   - o 15>65 = Geschwindigkeit
   - o FSt = Gitterdeckel offen
   - o NSt = Notstopp
8) Reset button

2.3 PRESSSCHNECKE

Die Pressschnecke, die nach dem Abmontieren des Druckrohres sichtbar wird, ist am Motor im Motorgehäuse befestigt.

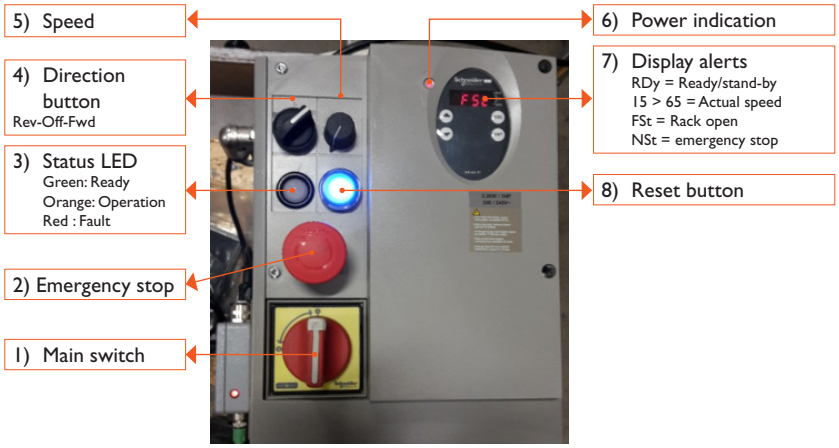
Die Seife wird während der Rotation über das Schneckengewinde geschoben. Es ist wichtig, dass diese Schnecke sauber ist, je glatter die Schnecke desto besser das Extrusionsverfahren.

2.4 DRUCKROHR

Das Druckrohr in dem sich die Schnecke befindet, ist aus Edelstahl. Dieses ist mit drei Innen-Sechskant-Schrauben am Motorgehäuse befestigt. Während der Rotation der Schnecke wird die Seife durch das Rohr, das in den Presskopf mündet, durch die große Mischplatte extrudiert. Das Druckrohr kann, abhängig von der Ausführung, mit einem Wasserkühlrohr um das Druckrohr zu kühlen versehen sein.

2.5 FÜLLTRICHTER

Der Fülltrichter befindet sich auf dem Druckrohr und ist aus Sicherheitsgründen mit einem Gitterdeckel versehen. Durch diesen Gitterdeckel kann das Seifengranulat eingefüllt werden.
Sollte man während der Betriebes den Deckel öffnen, bleibt die Pressschnecke unverzüglich stehen. Niemals mit irgendwelchen Gegenständen (um die Seife schneller „durchzuschieben“ o.ä.) in den Trichter kommen. Das kann die Pressschnecke oder das Druckrohr beschädigen, die dann nicht mehr repariert werden können.



2.6 PRESSKOPF

Der Presskopf ist am Ende des Druckrohres an einem großen Bronzering mit drei Löchern für den Hakenschlüssel montiert. An diesem Kopf lassen sich die unterschiedlichen Vormplatten befestigen und – falls gewünscht – auswechseln.
Für eine optimale Extrusion der Seife kann der Presskopf – abhängig von der Ausführung – erwärmt werden. Die Heizanlage wird über das Kabel und das Anschlussstück, das sich an der Maschine befindet, angeschlossen.

2.7 VORMPLATTEN

Die Form dieser Vormplatten bestimmt das Modell des zu extrudierenden Seifenstabes. Sie wird mit vier Kreuzkopfschrauben am Presskopf befestigt.

Kapitel 3

BEDIENUNG

ACHTUNG:
Kontrollieren Sie, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, ob alle Innen-Sechskant-Schrauben montiert und mit Hilfe des mitgelieferten Sechskantschlüssels, handfest angedreht sind.

3.1 INBETRIEBNAHME

- Kontrollieren Sie, ob der Hauptschalter auf „Off“ steht.

ACHTUNG!
Aus Sicherheitsgründen ist es notwendig, dass die Maschine an einer solide geerdeten Steckdose angeschlossen wird. Lassen Sie dies im Zweifelsfall von einem Elektriker kontrollieren.

Zu Ihrer Sicherheit ist diese Maschine gegen ein unbeabsichtigtes Einschalten gesichert.

Es müssen mehrere (bewusste) Handlungen erfolgen um die Maschine zu starten.

Das Sicherheitssystem funktioniert wie folgt:

Nachdem die Maschine an die Netzspannung angeschlossen ist, kann man diese einschalten indem man:

a. Hauptschalter 1) in Stand I schalten.
b. Dann wird der Restbutton 8) blau aufleuchten (Maschine ist dann in gesperrt).
c. Wählen Sie jetzt erst die Drehrichtung mit Hilfe des Drehschalters 4) nach links = rückwärts, Mitte = Aus, rechts Vorwärts
d. Kontrollieren Sie ob der Gitterdeckel geschlossen ist. (und der Notstopp 2) nicht eingedrückt ist).
e. Auf den Resetbutton 8) drücken, die (blaue) Signalering erlicht und die Signallampe LED 3) leuchtet grün. Das Display 7) zeigt den Text RDY an
Aufgepasst!: wenn Schalter 4) in der Mitte steht (stop) leuchtet der LED nicht.
f. Nun kann man die Maschine mit Hilfe des Fuß-Pedals bedienen
Mit dem Drehschalter 5) kann die Geschwindigkeit stufenlos geregelt werden.
Und falls erwünscht, kann man die Drehrichtung mit Schalter 4) vor- oder rückwärts wählen.

- Schließen Sie – abhängig von der Ausführung – den Stecker der Heizmanschette des **Presskopfes** an den Anschluss des Heizsystems und achten Sie darauf, dass dieser gut festgedreht ist: Schieben Sie den Stecker in den Anschluss (ACHTUNG: dieser kann nur in einer Stellung eingeschoben werden) und drehen Sie den Ring des Steckers im Uhrzeigersinn fest.
- Achten Sie darauf, dass der „**NOTSTOP**“ Schalter hoch steht und ausgeschaltet ist, ansonsten startet die Maschine nicht.
- Schließen Sie eventuell – abhängig von der Ausführung – die Zu- und Abfuhrleitung des Kühlsystems an und warten Sie mit der Kühlung des Druckrohres bis der Extruder erwärmt ist.

Mit dem „**Hauptschalter**“ starten Sie die Maschine an, die Anzeige leuchtet auf und blinkend wird die eingestellte Drehgeschwindigkeit sichtbar.

- Die Maschine wird nun eventuell den Presskopf erwärmen. Die Kontrolllampe gibt durch rot an, dass die Heizung eingeschaltet ist. Wenn diese Lampe grün wird, ist der Presskopf erwärmt. Warten Sie bitte noch 15 Minuten bis die Maschine gut erwärmt ist. Füllen Sie das Seifengranulat in den Trichter und schließen Sie den Deckel indem Sie den Verschluss gut in den Schlitz schieben. Der Deckel kann nur auf eine Art verriegelt werden.
- Stellen Sie den Drehknopf auf die gewünschte Geschwindigkeit, beim Starten beträgt die Geschwindigkeit 50 rpm (Touren pro Minute).
- Wählen Sie mit dem Drehknopf den Stand „F“, es gibt 3 Wahlmöglichkeiten
- „**R**“ = Reverse, die Schnecke dreht rückwärts
- „**F**“ = Forward, die Schnecke dreht vorwärts
- „**O**“ = Die Schnecke stoppt

Die Maschine starten: abhängig von der Ausführung, entweder das Fußpedal drücken und festhalten, oder das Fußpedal kurz drücken und loslassen. Die Kontrolllampe ist grün.

Die Maschine stoppen: Fußpedal loslassen oder Fußpedal wieder kurz drücken und loslassen. Die Kontrolllampe ist rot.

- **ACHTUNG!** Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht zu lange in der langsamen Geschwindigkeit läuft, denn dies wirkt sich ungünstig auf das Seifenergebnis aus. Außerdem wird der Elektromotor nicht genügend gekühlt und dadurch zu warm. Er wird sich dann selbständig ausschalten. Falls dies geschieht, schalten Sie die Maschine aus und warten Sie mindestens eine Stunde bis der Extruder abgekühlt ist und wieder gestartet werden kann.

3.2 DAS ÖFFNEN DES TRICHTERS

- Wenn Sie den Trichter während des Betriebes öffnen, bleibt die Maschine unverzüglich stehen. Um den Trichter zu füllen ist es nicht notwendig den Deckel zu öffnen. Die Maschen sind groß genug um das Seifengranulat gut einfüllen zu können.
- Wenn Sie den Deckel wieder schließen, startet die Maschine erneut.

3.3 DIE MASCHINE AUSSCHALTEN

Öffnet man den Gitterdeckel, wird die Maschine (falls diese eingeschaltet ist) wieder gesperrt werden. Schliesst man den Deckel und drückt man auf den blau aufleuchtenden Resetbutton 8) wird Sperrung aufgehoben kann man die Maschine durch wiederholtes bedienen des Fusspedals wieder starten.
Dies gilt auch wenn man den Notstopp 2) eingedrückt hat. Allerdings muss man dann erst den Notstopp 2) erst durch eine leichte Drehbewegung nach links oder rechts ausschalten.

Kapitel 4
TRANSPORT EN INSTALLATION

4.1 TRANSPORT

ACHTUNG:
Vor dem Transport immer zuerst den Stecker aus der Steckdose nehmen!

- Halten Sie die Maschine niemals an Kabeln , Knöpfen, Schaltern oder an zerbrechlichen Teilen fest.
- Legen Sie während des Transportes mit Gabel- oder Hubstapler eine Platte unter den Extruder. Das Motorgehäuse hat nämlich einen „offenen Boden".
- Vermeiden Sie schwere Vibrationen während des Transportes.
- Vermeiden Sie Verschiebungen im Zusammenhang mit Vibrationen
- Versetzen Sie die Maschine nur aufrecht und horizontal. Auf keinen Fall darf die Maschine auf die Seite oder Rückseite gesetzt werden, da dann Öl aus dem Zahnradkasten über die Belüftung entweichen kann.

4.2 INSTALLATION

- Stellen Sie die Maschine auf einen flachen Boden mit ausreichend seitlicher Stabilität, der auf ein Gewicht von 90 kg berechnet ist (z.B. ein Arbeitstisch oder eine Werkbank)
- Der Ort, an dem die Maschine aufgestellt wird, muss gut ventilierbar sein.
- Stellen Sie die Maschine so auf, dass alle Bedienungselemente gut zugänglich sind.
- Achten Sie darauf, dass die Maschine plan steht. Man kann dies durch die Höhenverstellung der Füße regulieren.
- Vermeiden Sie Beschädigung der Anschlusskabel während des Transportes
- Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter an der Seite des Motorgehäuses ausgeschaltet ist, bevor der Stecker in die Steckdose gesteckt wird.
- Niemals an eine nicht geerdete Steckdose anschließen!

Kapitel 5
WARTUNG

5.1 REINIGUNG

ACHTUNG:
Stellen Sie den Hauptschalter auf „O" und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Teile der Maschine entfernen!

ACHTUNG:
Es dürfen keine Teile der Maschine in Wasser, Reinigungsmitteln o.ä. getaucht, oder damit geputzt werden, es sei denn wenn es ausdrücklich vorgeschrieben ist.

Gehen Sie wie folgt vor:
- Lassen Sie die Maschine beinahe leerlaufen. Die Maschine ist beinahe leer wenn, bei drehendem Motor, so gut wie keine Seife mehr aus der Vormplatte kommt.
- Schalten Sie – abhängig von welcher Ausführung – die Heizanlage aus und lösen Sie das Kabel der Heizmanschette vom Heizsystems.
- Drehen Sie nun die vier Kreuzkopfschrauben der Vormplatte los und legen Sie diese an einen sicheren Ort. Achten Sie darauf, dass keine Schraube in die Maschine kommt, da dann irreparabler Schaden entsteht.
- Schalten Sie den Motor wieder an und lassen mit langsamer Drehzahl die Vormplatte aus dem Presskopf drücken.
- Stellen Sie den Drehschalter auf „R" und lassen Sie die Maschine kurz rückwärts laufen um den Druck von der Schnecke zu nehmen.
- Drehen Sie nun mit Zuhilfenahme des mitgelieferten Hakenschlüssels den Bronzering vom Presskopf und lassen Sie die Maschine wieder mit dem Drehschalter auf Stand „F" den Presskopf herausdrücken. Achten Sie darauf, dass dieser nicht versehentlich herunterfällt!
- Lösen Sie nun zuerst - abhängig von der Ausführung – den Anschluss des Kühlsystems, nachdem Sie die Wasserzufuhr abgeschlossen haben.
- Drehen Sie mit den mitgelieferten Innen-Sechskant-Schlüsseln die drei Inbusschrauben vom Druckrohr und lassen Sie die Maschine wieder im langsamsten Stand das Druckrohr herausdrücken. Die Maschine stoppt automatisch, wenn der Trichter aus dem Sicherheitsverschluss geschoben wird. Nun können Sie den Trichter abnehmen.
- Schalten Sie nun die Maschine mit dem Hauptschalter aus und nehmen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Bei der Leerung des Presskopfes wird auch die „große Mengplatte" gelöst. Drücken Sie den Seifenrest von der Vorderseite her aus dem Presskopf. Das geht einfacher, wenn der Presskopf abgekühlt ist. Hierfür haben wir eine praktische Hilfe in unserem Lieferprogramm (Art.-Nr. ZXB-01001)
- Entfernen Sie die festsitzenden Seifenreste mit einem Holzspachtel aus dem Presskopf.
- Reinigen Sie die Misch- und Spaghettiplatte mit Wasser. Für die Reinigung der Mischplatte haben wir eine praktische Hilfe in unserem Lieferprogramm (Art.-Nr. ZXB-01002 oder ZXB-01003).
- Reinigen Sie das Druckrohr mit einem feuchten Tuch.
- Reinigen Sie die Schnecke mit einem Holzspachtel und einem feuchten Tuch. Es ist ratsam, den Gummidichtungsring ein wenig mit säurefreier Vaseline einzureiben. Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, kann die Maschine wieder zusammengesetzt werden.

Zusammensetzen:
Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schieben Sie das Druckrohr vorsichtig über die Schnecke
- Überprüfen Sie, ob der Stutzen in die Aussparung des Motorgehäuses fällt und die Schraubenlöcher in gegenseitiger Verlängerung zueinander liegen. Drehen Sie die Schrauben mit dem Sechskantschlüssel handfest an.
- Bringen Sie die „große Mischplatte“ im Druckrohr an der Vorderseite an, die Seite mit den großen Löchern muss in Richtung Pressschnecke.
- Befestigen Sie den Presskopf an das Druckrohr und eventuell die Heizmanschette. Sorgen Sie dafür dass der Kabelanschluss des Presskopfes zur Seite zeigt. Ziehen Sie den Bronzering – mit Hilfe des Hakenschlüssels gut fest.
- Bringen Sie die kleine Spaghettiplatte an und drehen Sie diese mit den vier Kreuzkopfschrauben gleichmäßig fest. Benutzen Sie hierfür den „Phillips“-Schraubenzieher Nr. 2.
- Schließen Sie eventuell – abhängig von der Ausführung – die Heizanlage des Presskopfes wieder an und/oder den Anschluss der Wasserkühlung.

WARNUNG:
Wenn Schrauben fehlen und/ oder nicht richtig angedreht werden, können während des Laufens irreparable Schäden an der Maschine auftreten.

Der Seifenextruder ist jetzt wieder betriebsbereit. Wenn er regelmäßig – wie vorgeschrieben – gereinigt wird, bleibt die Maschine in einem guten Zustand.

Kapitel 6

SPEZIFIKATION AB ZXM-07000,ZXM-07050

- Anschlussspannung: 220V-240V/50 Hz
- Motorleistung: 1.5 kW oder 2.2 kW
- Drehzahl: 15 - 65 Drehungen pro Minute
- Heizanlage: 80 W
- Max. Stromverbrauch: 1.6 oder 2.3 kW
- Länge x Breite x Höhe: 110 x 40 x 55 cm
- Gewicht: 90 Kg
- Kapazität: 7 kg Seifenprodukt